Modul: **Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Lernen (FS L) – SFL 3**				
Studiengänge: Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./3. Semester	Leistungspunkte 10	Aufwand 300 h

1 Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
1	Planung und Evaluation von individueller Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	S (P)	2	2
2	Diagnose und Intervention im Lernbereich Deutsch	S (WP)	2	2
3	Diagnose und Intervention im Lernbereich Mathematik	S (WP)	2	2
4	Beratung und Supervision	S (WP)	4	2
5	Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2
6	Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2
7	Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2

Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.

2 Lehrveranstaltungssprache

deutsch

3 Lehrinhalte

- Kind-Umfeld-Analyse und Ermittlung individuellen sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Planung und Analyse individueller Förderpläne
- Prozessbegleitende Diagnostik zur Fortschreibung und Revision von Förderplänen
- Systematische Falldokumentation und empirisch kontrollierte Praxis in inklusiven Lernsettings
- Grundlegende Fragen und ausgewählte Methoden der Förderung beim Erwerb der Schriftsprache
- Zentrale Probleme bei Kindern und Jugendlichen mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten
- Didaktisch-methodisches Vorgehen zur Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns
- Grundlegende Fragen und ausgewählte Methoden der Förderung mathematischer Kompetenzen
- Zentrale Probleme bei Kindern und Jugendlichen mit Rechenschwäche
- didaktisch-methodisches Vorgehen zur Förderung prozessbezogener und inhaltlicher Kompetenzen im Lernbereich Mathematik

Übergreifende Themendächer:

- Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler*innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg*innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds

	Lehrinhalte (Fortsetzung) • kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte • Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen • Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität
4	Kompetenzen Die Studierenden • kennen zentrale Methoden und Verfahren zur Ermittlung individuellen sonderpädagogischen Förderbedarfs • beurteilen und entwickeln individuelle Förderpläne • kennen, beurteilen und benutzen ausgewählte Methoden und Verfahren zur prozessbegleitenden Diagnostik und zur systematischen Falldokumentation • erläutern den Stellenwert empirisch kontrollierter Praxis in inklusiven Lernsettings • kennen wesentliche Merkmale und zentrale Erklärungsansätze von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten • beurteilen und entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns • kennen wesentliche Merkmale und zentrale Erklärungsansätze von Rechenschwäche • beurteilen und entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung prozessbezogener und inhaltlicher Kompetenzen im Lernbereich Mathematik Übergreifende Themendächer: • Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten • Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können • Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen • Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen vor dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können
5	**Prüfungen** Modulprüfung

6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min, benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	
9	Modulbeauftragte*r Dr. Thomas Breucker	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: **Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Lernen (FS L) SFL 4**				
Studiengänge:	**Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung** (SP)			
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3./4. Semester	Leistungspunkte 6	Aufwand 180 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Konzepte und Methoden der sonderpädagogischen Förderung in ausgewählten Lernbereichen	S (WP)	2	2
	2	Berufswahlorientierung, Berufs- und Alltagsvorbereitung	S (WP)	2	2
	3	Forschendes Lernen im Förderschwerpunkt Lernen	S (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte • Konzepte und Methoden der Förderung im Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen in ausgesuchten unterrichtlichen Handlungsfeldern, z.B. in den klassische Unterrichtsfächern, aber auch in Biologie, Chemie und Physik oder Geographie, Geschichte, Politik, Religion/Ethik/Wertorientierung, Wahrnehmungslernen oder Rehatechnologie • Ansätze zur beruflichen und sozialen Integration • Theorien und Methoden der systematischen Unterrichts- und Schulentwicklung • Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden empirischer Unterrichtsforschung				
4	Kompetenzen Die Studierenden • kennen und reflektieren wesentliche Konzepte und Methoden der Förderung bei Lernbeeinträchtigungen in ausgewählten unterrichtlichen Handlungsfeldern • entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung bei Lernbeeinträchtigungen in ausgewählten unterrichtlichen Handlungsfeldern • benutzen und reflektieren zentrale Konzepte zur beruflichen und sozialen Integration • kennen und beurteilen zentrale Theorien und Methoden der systematischen Unterrichts- und Schulentwicklung • wenden Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden empirischer Unterrichtsforschung zur Evaluation individueller Förderung an • zeigen eine distanzierte und reflektierte Haltung im Sinne eines wissenschaftsgeprägten Zugangs zur pädagogischen Berufspraxis				

5	**Prüfungen** Modulprüfung	
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Modulprüfung: Projektarbeit (max. 30 Seiten), benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	
9	Modulbeauftragte*r Dr. Thomas Breucker	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: **Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Emotionale und** soziale Entwicklung (FS E) SFE 3				
Studiengänge: Master Lehramt **für sonderpädagogische Förderung** (SP)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./3. Semester	Leistungspunkte 10	Aufwand 300 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Didaktische Ansätze im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	S (P)	2	2
	2	Spezifische Fragestellungen zur Unterrichtsorganisation	S (WP)	2	2
	3	Lehrergesundheit als Aspekt professionellen Handelns	S (WP)	2	2
	4	Beratung und Supervision	S (WP)	4	2
	5	Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2
	6	Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2
	7	Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2
	Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.				
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte • Ansätze und Konzepte zur Gestaltung des Unterrichts im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen (schulischen) Kontexten. • Vertiefung in spezifischen Fragestellungen zur Unterrichtsorganisation. • Lehrer*innenpersönlichkeit und Lehrer*innengesundheit im Hinblick auf besondere Herausforderungen in Erziehung und Bildung im professionellen Handeln. Übergreifende Themendächer: • Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler*innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg*innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds • Kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte • Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen • Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität				

4	Kompetenzen • Studierende kennen verschiedene didaktische Ansätze und Konzepte für den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung. • Studierende können für heterogene Lerngruppen Bildungsprozesse gestalten sowie Unterricht planen. • Studierende können die Bedeutung der Entwicklung der Lehrer*innenpersönlichkeit und des Gesundheitskonzepts von Lehrkräften kritisch reflektieren. Übergreifende Themendächer: • Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten. • Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können. • Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements in heterogenen Gruppen, Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten, Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen, • Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen vor dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können.	
5	**Prüfungen** Modulprüfung	
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in Veranstaltung 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	
9	Modulbeauftragte*r Dr. Nicolai Amann	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: **Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (FS E) SFE 4**					
Studiengänge: Master Lehramt **für sonderpädagogische Förderung** (SP)					
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3./4. Semester	Leistungspunkte 6	Aufwand 180 h	

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Fallseminar: Praxisorientierte Beratung / Diagnostik / Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	S	4	4
	2	Konzeptionierung und Durchführung von Forschungsvorhaben im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	S	2	2

2	Lehrveranstaltungssprache deutsch	
3	Lehrinhalte • Einübung und Anwendung praxisrelevanter Inhalte aus den Bereichen Beratung / Diagnostik / Förderung im schulischen Kontext. • Evaluation des eigenen professionellen Handelns. • Vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	
4	Kompetenzen • Studierende können Beratungs-, Diagnostik- und Förderangebote kontextbezogen auswählen. • Studierenden können praxisorientiert das beraterische und diagnostische Vorgehen planen und Förderungen konzipieren. • Studierende können die konzipierte und durchgeführte Beratung, Diagnostik und Förderung kritisch reflektieren und diskutieren. • Studierende können (zur Vorbereitung ihrer Abschlussarbeit) ein Forschungsprojekt planen und evaluieren.	
5	**Prüfungen** Modulprüfung	
6	**Prüfungsformen und** -leistungen 1 unbenotete Studienleistung in Veranstaltung 2. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Schriftliche Praxisdokumentation (max. 30 Seiten) in Veranstaltung 1, benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	
9	Modulbeauftragte*r Dr. Meike Wieczorek	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FS G) SFG 3				
Studiengänge: Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./3. Semester	Leistungspunkte 10	Aufwand 300

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	S (WP)	2	2
	2	Institutionelle Rahmenbedingungen, soziales und professionelles Umfeld der Schule / Lebenswirklichkeit von Schüler*innen mit geistiger Behinderung	S (WP)	2	2
	3	Vertiefende Aspekte der Unterrichtsmethodik und Didaktik	S (WP)	2	2
	4	Beratung und Supervision	S (WP)	4	2
	5	Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2
	6	Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2
	7	Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2
	Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.				
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul baut auf dem im BA erworbenen Grundlagenwissen und auf den Erfahrungen des Praxissemesters auf. Es dient der Vertiefung und Erweiterung methodisch-didaktischen Wissens, der Kenntnisse bzgl. der Schülerschaft, des Lehrerverhaltens und des Bedingungsgefüges Schule-Soziales Umfeld. Hierbei werden insbesondere folgende Inhalte vermittelt: • Spezifische Voraussetzungen und besonderes Lern- und Unterrichtsverhalten von Schüler*innen (z.B. SMB, ASS) • Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Unterrichtsstörungen • Spezifische Möglichkeiten der Differenzierung und Unterstützung (z.B. UK, TEACCH, Familienklassen) • Aspekte der Kooperation zwischen Schule und sozialem Umfeld (z.B. Elternarbeit) • außer-, vor- und nachschulische Einrichtungen / Lebensfelder von Schüler*innen mit intellektueller Beeinträchtigung und deren Wechselwirkung auf das Schul- und Unterrichtsgeschehen • Formen, Möglichkeiten und Grenzen alternativer / integrativer Formen der Beschulung • Weiterführende und alternative methodisch-didaktische Konzepte (z.B. offene Unterrichtsformen, fächerspezifische Unterrichtsinhalte und Konzeptionen) • Spezifische Aspekte der Förderplanung				

	Lehrinhalte (Fortsetzung): Übergreifende Themendächer: • Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler*innen, Eltern / Angehörigen, Kolleg*innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds • kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte • Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen • Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität
4	Kompetenzen Das Modul dient dem Erwerb von weiterführendem Wissen bzgl. Unterrichtsplanung und -gestaltung und der vertieften Auseinandersetzung mit den institutionellen und sozialen Einflussfaktoren auf das Schulleben und den Unterricht. Die Studierenden • (er)kennen individuelle und behinderungsspezifische Besonderheiten von Schüler*innen, deuten diese und richten ihre schulische Arbeit darauf aus • kennen weiterführende Möglichkeiten der Diagnose und Förderung, reflektieren diese und wenden sie gezielt an • kennen Möglichkeiten der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern und beziehen diese in ihre Arbeit mit ein • kennen die Aufgaben und Funktionen von Lehrer*innen hinsichtlich der verschiedenen Aufgabenfelder und reflektieren diese • beziehen die außerschulischen und entwicklungsspezifischen Einflussfaktoren im Leben der Schüler*innen in ihre Unterrichtsplanung und -gestaltung mit ein • reflektieren verschiedene Möglichkeiten der Beschulung und deren Besonderheiten • erwerben vertiefende und erweiternde Kenntnisse fächerspezifischer Unterrichtskonzeptionen und alternativer Unterrichtsmethoden Übergreifende Themendächer: • Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer / konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten. • Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können.

	Kompetenzen (Fortsetzung) • Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen • Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen vor dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können.	
5	**Prüfungen** Modulprüfung	
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FS G)	
9	Modulbeauftragte*r SoL.i.H. Dorothea Sickelmann-Wölting	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: Spezifische **Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt geis**tige Entwicklung (FS G) SFG 4				
Studiengänge: Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienab- schnitt 3./4. Semester	Leistungs- punkte 6	Aufwand 180 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Veranstaltung mit der Abkürzung SFG 4.1	S (WP)	2	2
	2	Veranstaltungen mit der Abkür-zungen SFG 4.2	S (WP)	2	2
	3	Veranstaltungen mit der Abkür-zungen SFG 4.3	S (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul baut auf dem im BA erworbenen Grundlagenwissen und auf den Erfahrungen des Praxissemesters auf. Es dient der empirisch–wissenschaftlichen Vertiefung in der Ausbildung als Lehrerin / Lehrer im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Die wissenschaftliche Vertiefung bezieht sich dabei auf den Bereich der Forschungsmethoden, der Kenntnisse im schulischen Bereich und auf den Personenkreis der Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Hierbei werden insbesondere folgende Inhalte vermittelt: • Förderkonzepte und therapeutische Ansätze für Schüler*innen mit intellektueller Beeinträchtigung im schulischen und außerschulischen Umfeld • Unterrichtsforschung • Rehabilitation und Pädagogik bei intellektueller Beeinträchtigung im internationalen Bereich • Lebenslauf und -spanne, z.B. Frühförderung, Altern, Biographiearbeit, Lebenslaufforschung				
4	Kompetenzen Das Modul dient der Vertiefung des professionellen Wissens im Bedingungsfeld Schule – Soziales Umfeld. Die Studierenden • kennen weiterführende Förderansätze für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung im schulischen und außerschulischen Bereich • haben einen Einblick in verschiedene Lebensphasen und Entwicklungsverläufe von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und verknüpfen diese perspektivisch mit dem schulischen Aufgabenbereich				

5	**Prüfungen** Modulprüfung	
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den verbleibenden beiden Veranstaltungen. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten) wahlweise in einer der Veranstaltung 1 bis 3, benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FS G)	
9	Modulbeauftragte*r SoL.i.H. Dorothea Sickelmann-Wölting	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: Unterricht, Beratung und **Schulentwicklung im Förderschwerpunkt körperliche und** motorische Entwicklung (FS KM) SFK 3				
Studiengänge: Master Lehramt **für sonderpädagogische Förderung** (SP)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./3. Semester	Leistungspunkte 10	Aufwand 300 h

1 Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
1	Anfangsunterricht oder Konzepte von Inklusion in der außer- bzw. nachschulischen Lebenswelt	S (WP)	2	2
2	Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie	S (WP)	2	2
3	Spezifische Kommunikationsformen und Medien	S (WP)	2	2
4	Beratung und Supervision	S (WP)	4	2
5	Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2
6	Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2
7	Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2

Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.

2 Lehrveranstaltungssprache
deutsch

3 Lehrinhalte

Das Modul bietet folgende Lehrinhalte:

- zu 1: spezifische Konzeptionen und Modelle der Berufs- und Lebensvorbereitung, Übergang in das Erwachsenenleben, Wohnformen
- zu 2: Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie bei komplexen Beeinträchtigungen oder Unterricht in der Schule für Kranke oder Interaktionsbedingungen im Umgang mit progredienten Erkrankungen oder Bewältigungsstrategien im Krankheits- und Sterbeprozess
- zu 3: Spezifische Kommunikationsformen und Medien; Strategien, Methoden und Techniken der argumentativen und alternativen Kommunikation, Auswahl und Implementierung von elektronischen und nicht elektronischen Geräten und Systemen; Konzepte der Medienpädagogik, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien im Unterricht

Übergreifende Themendächer:

- Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen de-eskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler*innen, Eltern / Angehörigen, Kolleg*innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds
- kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte
- Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen
- Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der

	Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität
4	Kompetenzen • Didaktische und methodische Kenntnisse der Berufs- und Lebensplanung für Schüler*innen mit körperlichen und motorischen Beeinträchtigungen • Wissenschaftliche Reflexion der Unterrichtspraxis • Wissenschaftlich reflektierte Anwendung von Förderkonzepten für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen bzw. • Kenntnisse über Organisationsformen und spezifische Anforderungen an der Schule für Kranke bzw. • Pädagogischer Umgang mit final erkrankten Kindern und Jugendlichen • Vertiefende Kenntnisse von Konzepten, Strategien, Methoden und Techniken der argumentativen und alternativen Kommunikation • Vertiefende Kenntnisse von Konzepten der Medienpädagogik Übergreifende Themendächer: • Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer / konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten. • Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können. • Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen, • Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen auf dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können.

5	**Prüfungen** Modulprüfung	
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung, wenn gewählter Förderschwerpunkt	
9	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Liane Bächler	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: **Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische** Entwicklung (FS KM) SFK 4				
Studiengänge: Master Lehramt **für sonderpädagogische Förderung** (SP)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3./4. Semester	Leistungspunkte 6	Aufwand 180 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Spezifische Konzepte der Bewegungsförderung	S (WP)	2	2
	2	Besondere Bereiche und Konzepte der Förderung	S (WP)	2	2
	3	Inklusion und Standards im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	S (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte • Zu 1: Auseinandersetzung mit Konzepten der Bewegungsförderung in der Institution Schule, z.B. bewegungsorientiertes Lernen, Psychomotorik • Zu 2: besondere Förderkonzepte und Diskussion ihrer Bedeutsamkeit für den Unterricht • Zu 3: aktuelle Forschungstendenzen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Reflexion zur schulischen Inklusion, Einführung in Forschungsmethoden				
4	Kompetenzen • Darstellen, Reflektieren und Anwenden spezifischer Konzepte der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung • Analyse der Implikationen von Konzepten zur individuellen Förderung und Reflexion ihrer Bedeutsamkeit im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung • wissenschaftliche Problemlagen erkennen, wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, wissenschaftliche Theorien einordnen und kritisch bewerten, wissenschaftliche Methoden anwenden und zur Lösung von Problemlagen nutzen, den wissenschaftlichen Diskurs kennenlernen				
5	**Prüfungen** Modulprüfung				
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 und 3. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten), benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt KM				
9	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Liane Bächler		**Zuständige Fakultät** Fak. 13		

Modul: **Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Sehen (FS S) SFS 3**

Studiengänge: Master Lehramt **für sonderpädagogische Förderung** (SP)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	10	300 h

1 Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
1	Diagnostik als Voraussetzung für Unterricht	S (WP)	2	2
2	Gemeinsames Lernen	S (WP)	2	2
3	Wahlveranstaltung	S (WP)	2	2
4	Beratung und Supervision	S (WP)	4	2
5	Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2
6	Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2
7	Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2

Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.

2 Lehrveranstaltungssprache

deutsch

3 Lehrinhalte

- Prinzipien der Förderdiagnostik bei Blindheit, Sehbehinderung und Problemen bei der Prozessierung visueller Information
- allgemeine und fachspezifische Themen des gemeinsamen Lernens
- Prinzipien der Vermittlung von Punktschrift
- fachdidaktische Themen
- Themen der beruflichen Bildung

Übergreifende Themendächer:

- Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler*innen, Eltern / Angehörigen, Kolleg*innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds
- kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte
- Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen
- Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität

4 Kompetenzen

- Kind-Umfeld-Analysen unter der Bedingung einer Sehschädigung erstellen können
- Möglichkeiten und Hindernisse gemeinsamen Lernens analysieren
- Ideen zur Beseitigung von Hindernissen entwickeln können
- fachdidaktische Fragestellungen unter Berücksichtigung der differenten Wahrnehmungsbedingungen entwickeln können
- spezifische Themen der Übergänge Schule, Studium, Beruf kennen

	Kompetenzen (Fortsetzung) Übergreifende Themendächer: • Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer / konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten. • Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können. • Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen, • Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen auf dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können.	
5	**Prüfungen** Modulprüfung	
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min,, benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Sehen	
9	Modulbeauftragte*r Dr. Regina Moritz	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: **Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Sehen (FS S) SFS 4**				
Studiengänge: Master Lehramt **für sonderpädagogische Förderung** (SP)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3./4. Semester	Leistungspunkte 6	Aufwand 180 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Überblicksveranstaltung zum Projekt	S (P)	3, 4	2
	2	Vertiefungsveranstaltung zum Projekt	S (P)	3, 2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch, englisch				
3	Lehrinhalte Zu folgenden Schwerpunkten kann ein Projekt gewählt werden (Angebot abhängig von Kapazität und Nachfrage) • Processing visual information and different vision • Frühförderung von Kindern mit einer Sehschädigung • Einsatz von Technologien in der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik • Spezifische Kompetenzen und deren Vermittlung • Zusammenarbeit mit Eltern, interdisziplinäre Teamarbeit und Beratung • Kinder und Jugendliche mit komplexen Schädigungen verstehen und unterstützen Zu jedem Schwerpunkt gibt es mindestens eine Seminarveranstaltung und eine Vertiefungsveranstaltung, die Projektarbeit kann sich durch beide Veranstaltungen ziehen. Die Projektgruppen können 3-5 Personen umfassen.				
4	Kompetenzen • Eigenständige Entwicklung und Verfolgung einer Projektidee • Arbeiten im Team • Aufgabenentwicklung und Verteilung differenziert übernehmen können • Produkte entwickeln und präsentieren können.				
5	**Prüfungen** Modulprüfung				
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 und 2. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten), benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Sehen				
9	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Sarah Weigelt	**Zuständige Fakultät** Fak. 13			

Modul: **Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (FS SK) SFSK 3**				
Studiengänge: Master Lehramt **für sonderpädagogische Förderung** (SP)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./3. Semester	Leistungspunkte 10	Aufwand 300 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Spezifische Didaktik und Methodik	S (P)	2	2
	2	Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation I	S (WP)	2	2
	3	Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation II	S (WP)	2	2
	4	Beratung und Supervision	S (WP)	4	2
	5	Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2
	6	Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2
	7	Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2
	Aus den übergreifenden Themendächern 4 bis 7 muss ein Themendach belegt werden.				
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte • Fachspezifische und sprachbezogene Didaktik und Methodik, z. B. in den Bereichen Aussprache, Grammatik, Semantik • Aktuelle Themen, z. B. Organisationsformen sprachheilpädagogischer Förderung, Kooperation, Beratung Übergreifende Themendächer: • Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen de-eskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler*innen, Eltern / Angehörigen, Kolleg*innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds • kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte • Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen • Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität				

4	Kompetenzen Studierende • können sprachspezifische Ziele, Inhalte und Methoden sprachheilpädagogischen Unterrichts festlegen und bestimmen Reflexionsmomente des eigenen Unterrichtshandelns • können für heterogene Lerngruppen Handlungsalternativen entwickeln und reflektieren sowie individuelle Förderkonzepte analysieren • kennen Konzepte für die beratende Kooperation in und mit unterschiedlichen personellen, fachlichen und institutionellen Kontexten. Übergreifende Themendächer: • Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer / konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können. Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten. • Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können. • Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen, • Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen auf dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können.	
5	**Prüfungen** Modulprüfung	
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendache der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben. Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt FS-SK	
9	Modulbeauftragte*r Dr. Eva Wimmer	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: Spezifischen **Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Sprache u**nd Kommunikation (FS SK) SFSK 4				
Studiengänge: Master Lehramt **für sonderpädagogische Förderung** (SP)				
Turnus Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 3./4. Semester	Leistungspunkte 6	Aufwand 180 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Ausgewählte Verfahren zur Prävention und Intervention I	S (WP)	2	2
	2	Ausgewählte Verfahren zur Prävention und Intervention II	S (WP)	2	2
	3	Forschungspraxis- Mitarbeit in angewandten Forschungsprojekten	Projekt (WP)	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				
3	Lehrinhalte Auseinandersetzung mit spezifischen Herausforderungen moderner Gesellschaften und ethischer Anforderungen an den Förderschwerpunkt: z.B., • Inklusion, • alternative Kommunikationsformen (UK, ICT), • psychogene Störungen der Kommunikations- und Sprachfähigkeit, • Heterogenität und Mehrsprachigkeit; • evidenzbasierte Intervention				
4	Kompetenzen • Mit diesem Modul werden die wachsenden Anforderungen sich wandelnder Gesellschaften thematisiert und den Studierenden die Gelegenheit geboten, an innovativen Entwicklungen in ausgewählten Forschungsprojekten im Team mitzuwirken. • Sie erwerben außerdem methodische Fertigkeiten für wissenschaftliches Arbeiten im Förderschwerpunkt, die sie für die Entwicklung und Bearbeitung von Forschungsfragen (im Rahmen ihrer Masterarbeit) vorbereiten. • Sie haben vertiefte Kenntnisse von Konzepten, Strategien und Methoden sprachspezifischer Prävention und Intervention und können spezielle didaktisch-methodische Vorgehensweisen entwickeln und evaluieren.				
5	**Prüfungen** Modulprüfung				
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Je 1 Studienleistung in den verbleibenden zwei Veranstaltungen. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Wahlweise Klausur (mind. 50 Min., max. 240 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten) in einer der Veranstaltungen 1 bis 3, benotet. Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
9	Modulbeauftragte*r Prof. Dr. Anna-Lena Scherger		**Zuständige Fakultät** Fak. 13		

Modul: **Praxissemester in einem Förderschwerpunkt**				
Studiengänge: Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP) Master Lehramt an Berufskollegs (BK) Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)				
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1./2. Semester	Leistungspunkte 7	Aufwand 210 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Vorbereitungsseminar	S	3	2
	2	Begleitveranstaltung zum Praxissemester	S	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch				

3 Lehrinhalte

Der Besuch der Veranstaltung „Vorbereitung auf das Praxissemester“ in Kombination mit der Begleitveranstaltung befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von sonderpädagogischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten unter Einbeziehung der Spezifika von Förderschwerpunkten und Fachdidaktiken.

In der Vorbereitungsveranstaltung werden – unter Berücksichtigung der Förderschwerpunkte – grundlegende sonderpädagogisch relevante Themen behandelt:

- Sonderpädagogische Förderung im Unterricht: Ziele, Aufgaben, Methoden
- Spezifische Ausformungen durch die Förderschwerpunkte
- Institutionelle Rahmenbedingungen (Förderorte, GU, sonderpädagogische Kompetenzzentren)
- Systematik der Unterrichtsbeobachtung
- Einsatz von Medien und Rehabilitationstechnologien
- Diagnose sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Erstellung, Überprüfung und Revision von individuellen Förderplänen
- Entwicklung persönlicher Kompetenzen in der Lehrerrolle: Selbstmanagement und Selbstreflexion
- Beratungsaufgaben und Kooperationsfelder

Das Begleitseminar in einem Förderschwerpunkt bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.

In dem Begleitseminar werden folgende übergreifende Themen behandelt:

- Unterrichten
- Individuelle (sonderpädagogische) Förderung
- Professionelles Selbstkonzept

Diese übergreifenden Themen dienen zur Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche. Zum Gegenstand der übergreifenden Themen zählen:

- Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – Sonderpädagogische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung fachdidaktischer Modelle;

	Lehrinhalte (Fortsetzung) • Entwicklung und Anbahnung von Studienprojekten aus sonderpädagogischer und fachdidaktischer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Förderung; • Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Kompetenzen und Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; • Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; • Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.
4	Kompetenzen Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte sonderpädagogischer Förderung auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von sonderpädagogischen und fachdidaktischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, • die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse der vorbereitenden Vorlesung angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren; • auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die Themenbereiche oben unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln; • die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; • Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen und unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln; • zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen; • für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen; • pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrer*innenprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen; • Unterricht vor dem Hintergrund sonderpädagogischer und fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; • die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren.
5	**Prüfungen** Modulprüfung

6	**Prüfungsformen und –**leistungen Als Studienleistung haben die Studierenden in der Vorbereitungsveranstaltung eine unbenotete Studien- bzw. Unterrichtsskizze einzureichen. Modulprüfung: Wissenschaftliche schriftliche Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen (+ / - 10 %).	
7	Teilnahmevoraussetzungen keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, im gewählten Förderschwerpunkt; Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, im gewählten Förderschwerpunkt	
9	Modulbeauftragte*r Fachgebiete der Fak. 13	**Zuständige Fakultät** Fak. 13

Modul: Masterarbeit **in einer sonderpädagogischen Fachrichtung**				
Studiengänge: Master **Lehramt für sonderpädagogische Förderung** (SP) Master Lehramt an Berufskollegs (BK) Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)				
Turnus -	Dauer 15 Wochen	Studienabschnitt 3./4. Semester	Leistungspunkte 20	Aufwand 600 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte	SWS
	1	Masterarbeit	-	20	-
2	Lehrveranstaltungssprache deutsch oder englisch Die Masterarbeit kann im Einvernehmen zwischen Kandidat*in und Betreuer*in auch in englischer Sprache angefertigt werden.				
3	Lehrinhalte Die Masterarbeit soll zeigen, dass die*der Kandidat*in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine relevante Forschungsfrage zu didaktischen bzw. spezifischen Aspekten des jeweiligen Förderschwerpunktes oder zu allgemeinen rehabilitationswissenschaftlichen Fragestellungen selbstständig und gemäß wissenschaftlicher Standards zu bearbeiten.				
4	Kompetenzen • Entwicklung einer Forschungsfrage auf der Basis des aktuellen Fachdiskurses resp. der Fachliteratur, • Auswahl und Anwendung adäquater (empirischer) Forschungsmethoden, • Diskussion und Einordnung von Forschungsergebnissen, • wissenschaftliches Schreiben, • Zeit- und Selbstmanagement.				
5	**Prüfungen** Modulprüfung				
6	**Prüfungsformen und –**leistungen Masterarbeit, max. 80 Seiten (2.500 Anschläge pro Seite), benotet				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				
9	Modulbeauftragte*r Dekanat FK 13		**Zuständige Fakultät** Fak. 13		